

Frankfurt/Main, 18. August 2009

GDL fordert EFPTV

Mit Schreiben vom 13. August 2009 hat die GDL Arbeitgeberverbänden im Eisenbahnbereich, Unternehmensgruppen und Einzelunternehmen ihre Forderung nach einem Flächentarifvertrag für das Eisenbahnpersonal (EFPTV) übergeben. Die Kampagne zum EFPTV wurde am 5. August 2009 in Berlin mit einer Podiumsdiskussion mit maßgeblichen Politikern eröffnet.

Unter dem Titel „Faire Löhne – Fairer Wettbewerb“ will die GDL mit dem EFPTV dafür sorgen, dass das Eisenbahnpersonal im deutschen Eisenbahnverkehrsmarkt auf gleichem Niveau bezahlt wird. Etwa 10 Prozent der Eisenbahnverkehrsunternehmen in Deutschland meinen jedoch, den Wettbewerb über die Lohnkosten des Fahrpersonals führen zu müssen. Vor allem diese Niedrig-Löhner müssen durch ein einheitliches Tarifvertragswerk gezwungen werden, ihre Lokomotivführer und Zugbegleiter leistungsgerecht und fair zu bezahlen.

Der Entwurf des EFPTV sieht ein Entgelt auf dem Niveau des Marktführers DB AG vor. Außerdem regelt der EFPTV grundsätzliche Bestimmungen zum Arbeitszeitvolumen, zur Verteilung der Arbeitszeit und zum Anspruch auf Urlaub. Diese Rahmenregelungen müssen nach Abschluss des EFPTV in unternehmensspezifischen Tarifverträgen umgesetzt werden. Darüber hinaus strebt die GDL an, den EFPTV im Vergaberecht für SPNV-Leistungen als so genannten repräsentativen Tarifvertrag zu verankern. Die dort normierten Bedingungen würden damit zur Voraussetzung für den Abschluss von Verkehrsverträgen im SPNV werden.

Die GDL hat die Arbeitgeber aufgefordert, mit ihr in die Tarifverhandlungen zum EFPTV einzusteigen. Viele Unternehmen lehnen schon jetzt Wettbewerb über die Lohnkosten des Fahrpersonals ab. Mit dem Abschluss des EFPTV können Sie diesem Bekenntnis Taten folgen lassen.

Dieses Ziel wird die GDL mit der Durchsetzungskraft ihrer Mitglieder erreichen! Wir haben schon im Jahr 2007/2008 gemeinsam bewiesen, dass wir mit unserem hohen Organisationsgrad erfolgreich sind. Der Herausforderung des EFPTV müssen sich alle GDL-Mitglieder und „Noch Nicht-Mitglieder“ stellen. Dadurch werden wir noch schneller erfolgreich sein!